

Messingschild an seiner Mütze nicht mehr das Wort „Cantonnier“ zeigte. Nun wußte ich, daß ich mich auf dem Gebiete Kaiser Wilhelms befand.

Meine Reise durch Frankreich war sehr unterhaltend und vielleicht auch belehrend; allerdings fürchte ich, daß die Belehrung, welche ich in französischer Höflichkeit erhalten habe, zu oberflächlich gewesen ist, als daß sie von Dauer sein könnte. Die französischen Ausdrücke »Bon jour, monsieur!« und »Bon voyage!« bedeuten sicher nicht mehr und nicht weniger, als wenn ein Amerikaner sagte: „Falls ich Sie nicht wieder sehen sollte — na, was thut's!“ Aber gewiß klingen sie freundlicher und angenehmer. An der Table d'hôte jedoch habe ich mich dem Franzosen ohne Ausnahme überlegen gefühlt; denn der Franzose ißt die Suppe so, daß er die Spitze des Löffels zwischen die Lippen steckt, nicht die Breitseite desselben. Bequemer mag ersteres freilich sein; nichtsdestoweniger empfand ich gerade bei diesem Essen der Suppe meine Überlegenheit. Die französischen Landleute nahmen fast ohne Ausnahme an, daß die glänzende, verwickelte Oberfläche meines Zweirades Silber sei, und hielten höchst wahrscheinlicherweise den Radfahrer für einen Millionär. Am allermeisten aber wunderten sie sich, wenn ich ihnen zeigte, wie lange Zeit das Hinterrad oder die Tretkurbeln sich herumdrehen.

Die größte landschaftliche Schönheit Frankreichs habe ich in den prächtigen Pappelalleen erblickt, welche das Land in allen Richtungen durchziehen; wie Schildwachen stehen diese Bäume unendliche Strecken weit an den Straßen, den Bahnen, den Kanälen; ohne dieselben würde die französische Landschaft die Hälfte ihres Reizes verlieren.

Sechstes Kapitel.

Deutschland, Osterreich und Ungarn.

Obgleich Elsaß erst vor einigen Jahren wieder an Deutschland gekommen ist, so zeigt sich dennoch ein sehr bemerkenswerter Unterschied in der Bevölkerung; am meisten empfand ich ihn in der großen sprachlichen Überlegenheit der Deutschen, von der ich gleich nach Überschreitung der Grenze Beweise erhielt. In Saarburg blieb ich nur etwa dreißig Minuten, und doch wurde ich zweimal von Einwohnern in meiner Muttersprache angeredet, und in Pfalzburg, einer größeren Stadt, wo ich übernachtete, widerfuhr mir dasselbe. Anderer-